



Bildungs- und Kulturdepartement

Bahnhofstrasse 18
6002 Luzern
www.bkd.lu.ch

Luzern, Mitte Juli 2017

Fragebogen zur neuen Wochenstundentafel (WOST) im Untergymnasium Kanton Luzern

Bitte verwenden Sie für Ihre Stellungnahme diesen Fragebogen. Der Fragebogen sowie die weiteren Unterlagen stehen auf der Homepage der Dienststelle Gymnasialbildung unter www.kantonsschulen.lu.ch zum Download bereit.

Bitte schicken Sie uns Ihre Stellungnahme in elektronischer Form bis zum **14. Juli 2017** an folgende Adresse: info.dgym@lu.ch

Wir danken für Ihre Mitarbeit!

Angaben zum Verfasser

| | |
|------------------------------|--|
| Absender/in | CVP Kanton Luzern |
| Institution | Partei |
| Kontaktperson für Rückfragen | Rico De Bona, Parteisekretär |
| Strasse, Nummer | Stadthofstrasse 3 |
| PLZ / Ort | Postfach 6856, 6000 Luzern 6 |
| E-Mail | rico.debona@cvpluzern.ch |
| Telefon | 041 420 77 22 |

Fragen zur Vernehmlassung der Wochenstundentafel Untergymnasium 2019

1. Sind Sie mit der Wochenstundentafel für das Untergymnasium ab 2019 einverstanden?

- einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- mehrheitlich nicht einverstanden
- nicht einverstanden

Bemerkungen:

Wir sind grundsätzlich mit der aufgezeigten Lösung einverstanden, denn auch die Gymnasien müssen die Entwicklungen beim Lehrplan 21 an der Volksschule aufnehmen, damit die Kohärenz unseres Bildungssystems weiterhin gewährleistet ist. Daher ist eine einheitliche WOST am Untergymnasium zu begrüssen.

Wir begrüssen, dass die neue WOST weiterhin am Fachunterricht festhält, welches wir auch als Bekenntnis am Festhalten des Langzeitgymnasiums verstehen.

Wir sind der Ansicht, dass es mit der neuen Lösung primär darum gehen muss, die Durchgängigkeit von der Primarschule zum Untergymnasium sicherzustellen und nicht so sehr von der Sekundarschule in Kurzzeitgymnasium, wie dies im erläuternden Bericht auf Seite 2 (Ziel 1) unseres Erachtens etwas sehr prominent hervorgehoben wird. So besucht doch weiterhin die grosse Mehrheit der Lernenden am Standort Willisau das Langzeitgymnasium. Die Aussage im Ziel 1 könnte somit auch als Stärkung/Förderung des Kurzzeitgymnasiums zulasten des Langzeitgymnasiums verstanden werden. Hier wäre eine Klarstellung wünschenswert.

2. Unterstützen Sie die Aufhebung des Schienenmodelles zugunsten eines gemeinsamen kontinuierlichen Aufbaus in den Naturwissenschaften für alle Lernenden?

- einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- mehrheitlich nicht einverstanden
- nicht einverstanden

Bemerkungen:

Wir begrüssen die Idee des einheitlichen Stundenplanes im Untergymnasium, um die Durchgängigkeit zum Obergymnasium sicherzustellen. Die Förderung der sog. MINT-Fächer ist zwar ein Gebot der Stunde. Allerdings stellt sich hier die Frage, ob es sich rechtfertigt, für dieses Ziel den Wegfall des Lateins in Kauf zu nehmen. In Anbetracht der Realitäten und Entwicklungen in den letzten Jahren sowie der allgemeinen Zielsetzungen der Revision können wir aber mit der Aufhebung des Schienenmodelles und somit mit dem Wegfall des Lateins am Untergymnasium leben. Es ist dabei allerdings zu überlegen, ob in der Luzerner Gymnasiallandschaft nicht da und dort eine entsprechende Spezialisierung im Sinne einer Ausnahmeregelung möglich wäre, um Lernende mit entsprechenden Fähigkeiten in diesem Bereich weiterhin abzuholen. Obwohl wir der Ansicht sind, dass eine gewisse Vereinheitlichung an den Gymnasien durchaus erstrebenswert ist, finden wir, dass da und dort gewisse Spezialisierungen weiterhin möglich sein sollten, wurde doch bis vor kurzem eine Profilierung der einzelnen Gymnasien postuliert. Auch hier wäre eine Klarstellung angebracht. Die Förderung der MINT-Fächer können wir unterstützen, sind sie doch ein Gebot der Stunde und bringen die gewünschte Vereinheitlichung. Allerdings warnen wir gleichzeitig vor übertriebenen Erwartungen dieser Förderung.

3. Sind Sie mit den geplanten Neuerungen (gemäss Kapitel 4.2) einverstanden?

- einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- mehrheitlich nicht einverstanden
- nicht einverstanden

Bemerkungen:

Wir sind im Sinne der entsprechenden Bemerkungen mehrheitlich damit einverstanden. Obwohl wir die Begründung für die Verschiebung einer Lektion Englisch ins Obergymnasium nachvollziehen können, finden wir dies andererseits etwas schade, dass ein gerade zu Beginn in der Regel „attraktives“ Fach in das Untergymnasium zurückgestuft wird.

4. Mit dem Textilen Gestalten verschwindet ein Fach aus der gymnasialen WOST. Es wird weiterhin auf der Primarschule unterrichtet und an der Sekundarschule angeboten. Sind Sie damit einverstanden?

- einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- mehrheitlich nicht einverstanden
- nicht einverstanden

Bemerkungen (falls Sie nicht einverstanden sind: gibt es ein anderes Fach, das um zwei Lektionen reduziert werden soll?):

Die Abschaffung des Fachs Textiles Gestalten ist grundsätzlich zu bedauern, doch letztlich geht es um eine Güterabwägung. Zugunsten des Faches ist ins Feld zu führen, dass hier praktische Fähigkeiten zum Zuge kommen und es auch als eine Entlastung der rein analytischen Fähigkeiten bedeutet. Dagegen kann eingewendet werden, dass für diesen Ausgleich bspw. bereits die Musik vorhanden ist. Ebenfalls kann dagegen ins Feld geführt werden, dass sich die Lebensrealitäten verändert haben und es möglich ist, sich entsprechende Fähigkeiten im Elternhaus anzueignen. Letztlich stellt sich die Frage, welches die Zielsetzungen einer gymnasialen Maturität sind und was im entsprechenden Lehrplan alles Platz haben muss.

5. Haben Sie weitere Rückmeldungen zur WOST Untergymnasium 2019?

- ja
- nein

Bemerkungen:

Wir anerkennen die Vorteile eines kantonalen Rahmenlehrplans für das Untergymnasium. Wir weisen allerdings darauf hin, dass dies dem bisher verfolgten Ziel, den einzelnen Schulen eine Profilbildung und Differenzierung zu ermöglichen, entgegenläuft. Um die Aufbauarbeit der vergangenen Jahre nicht völlig zu vernichten, muss in der Umsetzung der Lehrpläne der nötige Freiraum (wie bisher) zugestanden werden.

CVP KANTON LUZERN

Christian Ineichen, Präsident

Rico De Bona, Sekretär